



## 10.3496 – Motion

# IV. Wiedereingliederung durch Aufklärungskampagne über die psychischen Krankheiten

Eingereicht von: Tschümperlin Andy  
Einreichungsdatum: 17.06.2010  
Eingereicht im: Nationalrat  
Stand der Beratung: Im Plenum noch nicht behandelt



### Eingereichter Text

Der Bundesrat wird beauftragt, die Planung und Ausführung einer nachhaltigen nationalen Aufklärungskampagne über die psychischen Krankheiten, mit dem Ziel der Wiedereingliederung von Bezügerinnen und Bezüger von IV-Renten aus psychischen Gründen, umzusetzen.

### Begründung

Bundesrat Burkhalter hat am 24. Februar 2010 die Wiedereingliederung bis 2018 von 12 500 Personen mit IV-Vollrenten angekündigt. Davon sind 5000 Renten aus psychischen Gründen betroffen.

Wegen der in unserem Land herrschenden Stigmatisierung der psychischen Krankheiten haben psychisch Betroffene viel schlechtere Karten, eine ihren Fähigkeiten entsprechende Arbeit zu finden. Begleitmassnahmen wie die Bereitstellung von Job Coaches sind gut, aber gänzlich ungenügend.

Die angekündigten Massnahmen können nur dann erfolgreich sein, wenn weit vor 2018 mit einer nationalen und langfristigen Kampagne begonnen wird, dieser Stigmatisierung den Nährboden zu entziehen.

Ziel ist, dass psychisch Betroffene von der Gesellschaft nicht mehr ausgegrenzt, sondern als vollwertige Mitglieder integriert werden. Zusätzliche Benefits sind bessere Früherkennung, erfolgreichere Therapien, abnehmendes Suizidgeschehen und tiefere Kosten.

**Erstbehandelnder Rat:** Nationalrat

### Mitunterzeichnende (23)

- Aubert Josiane
- Birrer-Heimo Prisca
- Chopard-Acklin Max
- Fässler-Osterwalder Hildegard
- Fehr Jacqueline
- Goll Christine
- Graf Maya
- Graf-Litscher Edith
- Hämmerle Andrea
- Heim Bea
- Jositsch Daniel
- Lang Josef
- Maire Jacques-André
- Marra Ada
- Nordmann Roger
- Nussbaumer Eric
- Rielle Jean-Charles
- Roth-Bernasconi Maria
- Schenker Silvia
- Stump Doris
- Thanei Anita
- Weber-Gobet Marie-Thérèse
- Wyss Brigit